

Kirchennachrichten



DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
KIRCHGEMEINDE RIESA

DEZEMBER/JANUAR · NR. 01-2021

Licht

Das Volk,
das im Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht,
und über denen,
die da wohnen
im finstern Lande,
scheint es hell.

Jes 9,1



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

BITTE BEACHTEN -
ALLES UNTER VORBEHALT!

Liebe Leserinnen & liebe Leser,

bei schönstem Sonnenschein mitten im Sommer bin ich unterwegs. Die Radionachrichten drehen sich nur noch um das schwierige Thema des Jahres, das alles durcheinander gebracht hat. Ich drehe weg und suche CD-Musik. Und irgendwie lande ich beim Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. „Herrscher des Himmels erhöre das Lallen, lass dir die matten Gesänge gefallen“. Allein im Auto kann ich es so laut hören wie ich will. Und es tut mir gut, ich singe mit und erinnere mich an viele schöne Aufführungen mit großem Chor und Orchester vor festlich gestimmter Gemeinde – im Licht des Adventssterns.

Nein, die Freude auf Weihnachten will ich mir nicht nehmen lassen. Ostern war schon schwer mit Gottesdienstverbot und Fernsehgottesdiensten ohne Gemeinde. Ich weiß nicht, was dieses Jahr kommt. Mitarbeiter und Kirchvorsteher beraten hin und her: Wie könnte es Heiligabend gehen? – Und wieder drehe ich die Lautstärke auf maximal: „Jauchzet frohlocket, auf preiset die Tage! Jauchzet, frohlocket. Rühmet, was heute der Höchste getan!“ Diese Musik geht unter die Haut, mehr noch: erhebt das Herz, das von all den Coronanachrichten schwer geworden ist.

Weihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkte, Weihnachtskonzerte – was wird dem Virus noch alles zum Opfer fallen? Unvorstellbar! Lebkuchen, Plätzchen und Stollen werden die Lücken nicht ausfüllen können.

Aus den Lautsprechern dringt herrlich-vertraute Musik weiter an mein Ohr, während ich über die B 182 zum Dienst fahre: „Lasset das Zagen, verbannet die Klage, Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!“

Wie vielen aber ist überhaupt nicht fröhlich zumute? Gastronomen, Künstler, Kleinunternehmer, Zulieferer... Ich ahne die Not auch derer, die jüngst einen lieben Menschen verloren haben. Aber trotz allem wird Heiligabend kommen, auch wenn wir noch gar nicht wissen, ob wir überhaupt in den Kirchen und Familien zusammenkommen können.



Doch: Das Kind ist geboren! „Euch ist heute der Heiland geboren“ – diese frohe Botschaft der Engel an die Hirten auf Bethlehems Feldern ist göltig – auch 2020, auch für uns, auch unter jetzigen Bedingungen! Womöglich werden wir dieses Weihnachten sehr viel aus der Erinnerung leben und spüren, was wir sonst wie selbstverständlich hatten an Festlichkeit und Wohlbehagen, Stimmung und kindlicher Freude. Womöglich wächst in uns Vorfriede auf ein nächstes Weihnachten „wie alle Jahre wieder“. Ganz sicher gilt – auch auf dem Weg ins neue Jahr: Euch ist ein Kind geboren und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.

Ein guter Gedanke, mit dem ich Sie herzlich grüße – verbunden mit vielen Segenswünschen für die kommende Zeit im neuen Kirchenjahr!

Ihr Pfarrer
Johannes Grasemann

MITGEFREUT & MITGEWEINT



Bestattungen

Gerda **Mehlhorn** geb. Nitzsche (96 Jahre)
Renate **Seemann** geb. Raffe (97 Jahre)
Herbert **Goße** (93 Jahre)
Rudolf **Schneider** (97 Jahre)



Trauung

Petra geb. Dietze und
Peer **Spröbzig** genannt Conrad



Kantoreirüstzeit in Rathen

Im November fast unvorstellbar, aber am 25. September konnte die Kantorei Riesa noch zu einer Rüstzeit nach Rathen aufbrechen. Die dortige Friedensburg wurde von Freitag bis Sonntag unser Quartier. Dank der dort geltenden Hygienevorschriften war es möglich, miteinander zu singen, zu beten und fröhliche Gemeinschaft zu haben. Und dank des wirklich extrem schlechten Wetters stand plötzlich viel mehr Probezeit als geplant für das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian

Bach zur Verfügung. Ganz Mutige hatten dennoch Muße, am Sonnabendnachmittag im strömenden Regen ein wenig die Gegend zu erkunden. Morgen- u. Abendgebete umrahmten unsere Tage, die geselligen Abendrunden waren dank choreigener Komödianten äußerst unterhaltsam und auch die Verpflegung war köstlich. Am Sonntag feierten wir für uns einen Gottesdienst und nach anschließender Probe und Mittagsmahlzeit ging es müde aber glücklich zurück in Riesaer Gefilde.



Chorprobe – Singen mit Maske

Winterliche Kirchenklänge *Dezember & Januar*

Liebe Leserinnen und Leser,

auch für den Dezember & Januar muss es leider wieder heißen: alles unter Vorbehalt. Durch die im November geltenden Vorschriften konnten die musikalischen Gruppen und Kreise nicht proben. Wie es im Dezember aussieht, können wir aktuell noch nicht sagen. Bitte informieren Sie sich über den Stand der Dinge unter: www.kirche-riesa.de.

Folgende Konzerte und musikalischen Gottesdienste können eventuell stattfinden:

Sonnabend, 5.12.2020 | 18.00 Uhr
Kirche Gröba

Weihnachtsliedersingen in Gröba
mit lebendigem Adventskalender. Beate Steude und Christian Rusch laden herzlich ein zum gemeinsamen Singen in die Gröbaer Kirche. Bitte seien Sie vorbereitet, dass die Andacht bei strengeren Hygienevorschriften vor der Kirche stattfindet und kleiden Sie sich entsprechend.

Eintritt: kostenfrei (um Kollekte wird gebeten)

Sonntag, 20.12.2020 | 9.30 Uhr
Trinitatiskirche Riesa

Gottesdienst zum 4. Advent
mit Weihnachtsliedersingen
mit der Kantorei und Posaunenchor Riesa

Mitwirkende: Sebastian Schwarze-Wunderlich
Pfarrer Johannes Grasemann



Sonntag, 27.12.2020 | 19.30 Uhr
Trinitatiskirche Riesa

„Jauchzet, frohlocket“

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium

Kantaten 1, 5 und 6

mit dem Ensemble „Charpentier“ der Elblandphilharmonie Sachsen und Kantorei Riesa

Sopran: Emma Moore

Alt: Karola Hausburg

Tenor: Tobias Hunger

Bass: Jonathan Zaens de la Paz

Leitung: Sebastian Schwarze-Wunderlich

Eintritt: 15,- EUR (auf 150 Stück beschränkt)

Ab 7.12. an folgenden Vorverkaufsstellen:
Pfarramt (Lutherplatz 11), Café Beutler (Puschkinpl. 4), Schreib-Schatulle (Lauchhammerstr. 4) und RIESA INFORMATION (Hauptstr. 61)

Sonntag, 31.1.2021 | 17.00 Uhr
Kirche Gröba

Konzert zum Ende
des Weihnachtsfestkreises

Oboe: Svanhild Wunderlich

Klavier/Cello: Sebastian Schwarze-Wunderlich

Eintritt: kostenfrei (um Kollekte wird gebeten)

FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 6.12 | 9.30 Uhr
Trinitatiskirche Riesa

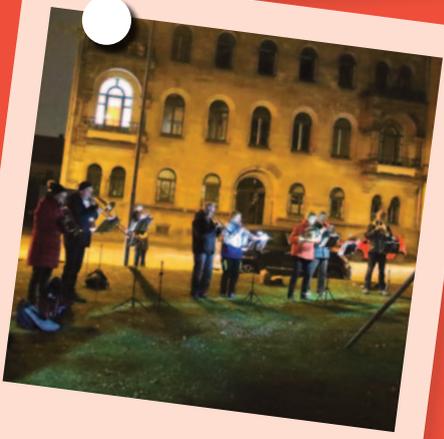
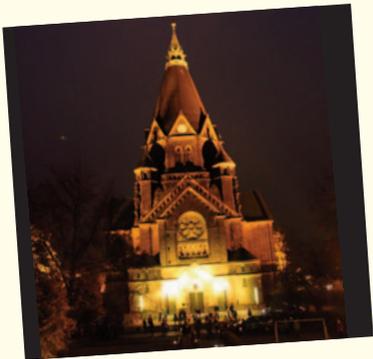
MARTINSFEST

RÜCKBLICK



RÜCKBLICK KINDERBIBELTAGE

35 Kinder und 3 Mitarbeiter waren in der ersten Ferienwoche in der Trinitatisschule zusammengekommen, um das Reliprojekt „Klein, aber wichtig“ zu erleben.



HIER IST IMMER ETWAS LOS...

Junge Gemeinde

jeden Freitag | 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Gröba

Herzliche Einladung zur Jungen Gemeinde, dem Treff für junge Leute. Euch erwarten spannende Themen, tolle Gemeinschaft, Musik, Spiel und Spaß und vieles mehr.

Mitarbeiterteam

letzter Freitag im Monat | 18.30 Uhr
Junge Gemeinde

Wer im Team mitmachen bzw. mitplanen will und kann, melde sich bitte bei Robert Hartzsch. **Das JG-Team freut sich immer auf neue Mitarbeiter.**



„JuLeiCa“ Jugendleitercard

Es gibt in der nächsten Zeit wieder verschiedene Möglichkeiten eine Juleica zu bekommen. Die Jugendleiter-Card ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter.

Hier bekommst Du das richtige Handwerkszeug an die Hand, um in der Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten zu können.

SOMMERRÜSTZEIT 2021

14.-22. August 2021 | Haus Tydal bei Eggebek in Schleswig-Holstein

Kosten: 300,- EUR
Teilnehmer: 50 (ab 14 J.)

Im kommenden Sommer wollen wir mit Euch in den Norden Deutschlands fahren. Unser Gruppenhaus liegt südlich von Flensburg.

Das Haus und Hütten haben Platz für 60 Leute und werden von der dänischen Minderheit betrieben (Dänemark ist auch nicht weit!).

Ein fantastisches Außengelände mit Lagerfeuer- und Badestelle, Fuß- und Volleyballplatz erwartet Euch und ein Freibad ist in der Nähe.

Programm:

- ☞ **Selbstversorgung**, d.h.h jeder muss bei den Aufgaben in Haus und Gelände mit anpacken
- ☞ **Gespräche** über Gott, die Welt und unser Leben miteinander
- ☞ **Viele Unternehmungen** – Ausflüge nach Flensburg und Insel Helgoland
- ☞ **Weitere Aktivitäten:** Freizeitpark, Hochseilgarten, Nord- & Ostseestrände
- ☞ Natürlich auch **freie Zeit** zum Spielen, Chillen und Miteinander sein

Hirtenweihnacht im Kinderhaus

In den letzten Jahren haben wir in der Adventszeit einem Symbol oder einer Figur aus der Weihnachtsgeschichte besondere Aufmerksamkeit geschenkt. An Engel-, Kerzen-, Sternenadventszeit oder auch an Joseph, den Zimmermann, erinnern wir uns gerne. In der Adventszeit 2020 begleiten uns die Hirten. Warum kommen gerade diese Männer in der Weihnachtsgeschichte vor? Welche Botschaft steckt dahinter?

Ohne einen guten Hirten kann eine Schafherde nur bedingt überleben. Bereits in der Krippe erzählen wir die Geschichte vom guten Hirten, der sein verlorenes Schäfchen so lange sucht, bis er es gefunden und zurück zur Herde bringen kann. (Lk. 15,4)

Behüten, bei Wind und Wetter Obacht geben, niemanden allein lassen, füreinander da sein, das Wenige was man hat teilen, die Welt ist nicht verloren – Jesus unser Heiland – kommt



Einen Hirten mit seinen Schafen hat das eine oder andere Kind sicher schon mal gesehen. Auch in Schänitz auf dem Bauernhof – wo wir wöchentlich sind – gibt es Schafe. Der Hirte ist der, der aufpasst, dass die kleinen Lämmchen gesund aufwachsen können, der mit den Tieren über die Weide zieht, der sich um Fellpflege kümmert und vieles andere mehr.

auf die Welt... das sind Aussagen, die auch die Jüngsten verstehen. Jesus wird geboren und mit ihm die Botschaft vom guten Hirten. (Joh. 10,11) Eine stärkende Zusage, auf die wir hoffen und vertrauen dürfen, gerade in so schwierigen Zeiten.

Steffi Schneider
Leiterin TrinitatisKinderhaus

Kirchgemeinde STAUCHA & BLOSSWITZ-MAUTITZ	Kirchgemeinde STREHLA	Januar
10.00 Uhr Kirche Mautitz Gottesdienst – Pfr. i. R. Bartsch	10.00 Uhr Kirche Strehla Gottesdienst – Pfr. Grasmann	2. S. n. d. Christfest 3.1.2021
		Epiphaniäs 6.1.2021
9.00 Uhr Kirche Staucha Gottesdienst – Pfr. Grasmann		1. S. n. Epiphaniäs 10.1.2021
	10.30 Uhr Kirche Strehla Gottesdienst – Prädikantin C. Müller	2. S. n. Epiphaniäs 17.1.2021
10.30 Uhr Kirche Bloßwitz Gottesdienst – Pfr. Grasmann		3. S. n. Epiphaniäs 24.1.2021
HINWEIS FÜR ALLE GOTTESDIENSTE GILT BIS AUF WEITERES: <ol style="list-style-type: none">1. Abstand halten, um dem Virus keine Chance zu bieten – auch beim Hinein- und Hinausgehen.2. Mund-Nase-Schutz soll getragen werden.3. Kollekte sammeln wir vorerst nur an den Ausgängen.	10.30 Uhr Kirche Strehla Gottesdienst – Pfr. Scheiter	Letzter Sonntag n. Epiphaniäs 31.1.2021
	10.30 Uhr Kirche Strehla Gottesdienst – Pfr. Grasmann	Sexagesimä 7.2.2021



<i>Dezember</i>	Kirchgemeinde Riesa ALTSTADT	Kirchgemeinde Riesa GRÖBA & WEIDA
2. Advent 6.12.2020	<p>9.30 Uhr Trinitatiskirche Familiengottesdienst – R. Hartzsch</p>	
3. Advent 13.12.2020	<p>9.30 Uhr Trinitatiskirche Gottesdienst – Pfr. Stein</p> <p>17.00 Uhr Trinitatiskirche GD für verwaiste Eltern – Pfr. Stein</p>	<p>9.00 Uhr Kirche Gröba 10.30 Uhr Kirche Weida Gottesdienst – Pfr. Grasemann</p>
4. Advent 20.12.2020	<p>9.30 Uhr Trinitatiskirche Gottesdienst – Pfr. Grasemann</p> <p>✧</p>	

Heiliger Abend  **24.12.2020**  Nach aktuellem Stand können keine Vespers mit Krippenspiel stattfinden. Wir werden aber auf jeden Fall die Kirchen am Heiligen Abend offen halten. 

1. Christfeiertag 25.12.2020	<p>9.30 Uhr Trinitatiskirche Gottesdienst – Pfr. Grasemann</p>	✧
2. Christfeiertag 26.12.2020		<p>9.00 Uhr Kirche Gröba 10.30 Uhr Kirche Weida Gottesdienst – Pfrn. Dr. K. Mette</p>
Altjahresabend 31.12.2020	<p>17.00 Uhr Trinitatiskirche Gottesdienst – Pfr. Grasemann</p>	



 **Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

 Monatspruch
DEZEMBER 2020

JESAJA 58,7

Wir feiern Gottesdienst und laden Sie herzlich dazu ein!

Kirchgemeinde
STAUCHA & BLOSSWITZ-MAUTITZ

Kirchgemeinde
STREHLA

Dezember

10.00 Uhr | Kirche Strehla

Gottesdienst mit **Einführung des Kirchenvorstandes** – Pfr. *Grasemann*

2. Advent
6.12.2020

15.30 Uhr | Kirche Mautitz

Adventsandacht – Pfr. *Grasemann*

3. Advent
13.12.2020

10.30 Uhr | Kirche Bloßwitz

Gottesdienst – Pfr. *Grasemann*

4. Advent
20.12.2020

Genauer werden wir vorher in der Tagespresse,
an den Aushängen und im Internet bekannt geben.

Heiliger Abend
24.12.2020

1. Christfeiertag
25.12.2020

9.00 Uhr | Kirche Mautitz

Gottesdienst – Pfr. *Grasemann*

10.30 Uhr | Kirche Strehla

Gottesdienst – Pfr. *Grasemann*

2. Christfeiertag
26.12.2020

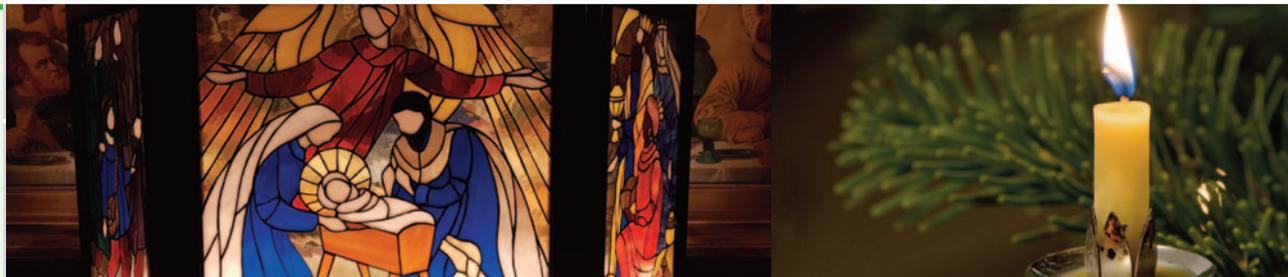
16.00 Uhr | Kirche Staucha

Gottesdienst

15.30 Uhr | Kirche Strehla

Gottesdienst – Pfr. *Grasemann*

Altjahresabend
31.12.2020



Januar

Kirchgemeinde Riesa
ALTSTADT

Kirchgemeinde Riesa
GRÖBA & WEIDA

2. S. n. d. Christfest
3.1.2021

10.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – Pfr. Scheiter

Epiphania
6.1.2021

1. S. n. Epiphania
10.1.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – H.-G. Große

10.30 Uhr | Kirche Weida

Gottesdienst – Pfr. Grasmann

2. S. n. Epiphania
17.1.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – Pfr. Grasmann

10.30 Uhr | Kirche Gröba

Gottesdienst – Pfr. Grasmann

3. S. n. Epiphania
24.1.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – Pfr. Grasmann

10.30 Uhr | Kirche Weida

Gottesdienst – Pfr. Seffer

Letzter Sonntag
n. Epiphania
31.1.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Scheiter

Sexagesimä
7.2.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – Pfr. Grasmann



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatspruch
JANUAR
2021

PSALM 4,7

Lernen in schwierigen Zeiten

Im März dieses Jahres stand plötzlich in unserem Land das normale Leben still: Geschäfte, Restaurants, Musikschulen, Kinos, Theater, Sportstätten und viele andere Einrichtungen mussten ihren Betrieb einstellen. Patienten in Krankenhäusern und Bewohner in Pflegeheimen durften keinen Besuch empfangen, um nicht mit dem Corona-Virus infiziert zu werden.

Das Schlimmste aber für viele Familien war, dass Kindertagesstätten und Schulen geschlossen blieben.

Auch wir Lehrerinnen litten unter dieser Situation, denn uns fehlte die tägliche Arbeit mit unseren Schülern. Umgehend wurden Wege gesucht, um die Kinder zu erreichen und weiterhin beim Lernen zu begleiten. Schneller als geplant mussten wir uns mit den digitalen Lernmöglichkeiten beschäftigen, und für manche Lehrerin und manches Elternteil bildete dies eine große Herausforderung. Ich denke aber, dass wir die Situation gut meisterten. Voller Freude über das Wiedersehen mit Freunden und Lehrerinnen kamen im Mai alle wieder in der Schule zusammen. Das Lernen in der Gemeinschaft macht eben doch mehr Spaß als allein zu Hause. Im August fand der Schulanfang der neuen ersten Klassen in einem etwas kleineren Rahmen statt, aber wir durften zu unserer großen Freude in der Trinitatiskirche den Start der Schulanfänger in eine neue Etappe auf ihrem Lebensweg gemeinsam mit ihren



Familien feiern. Recht aufgeschlossen und neugierig lernten die Kleinen mit Kopf, Herz und Hand ihre ersten Buchstaben und Wörter. Mit großem Einsatz unterrichteten die Lehrerinnen der Trinitatisschule unter Einhaltung immer wieder aktualisierter Hygienekonzepte und tun alles dafür, dass die Kinder einen möglichst normalen und unbeschwerten Schulalltag erleben können.

Leider mussten wir nach den Herbstferien pandemiebedingt auf die beliebten Ganztagsangebote und verschiedene Projekte verzichten. Aber auch da suchten die Lehrkräfte stets nach Alternativen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kolleginnen für ihre engagierte Arbeit zum Wohle der Kinder und für unsere Trinitatisschule bedanken. Ich bin überzeugt: Zusammen stehen wir diese schwierige Zeit durch!

Monika Richter,
stellvertretende Schulleiterin

Wöchentliche Kreise



Aktuelle Infos unter:
www.kirche-riesa.de

MONTAG

13.00 Uhr	Christenleben 1. Klasse Hort Trinitatisschule
14.00 Uhr	Christenleben 4. Klasse Hort Trinitatisschule
15.00 Uhr	Kinderkrabbelgruppe TrinitatisKinderhaus Riesa
15.00 Uhr	Schülertreff Rudolf Stempel Gymnasium

DIENSTAG

15.00 Uhr	Kurrende 3. Gruppe (ab 2. Kl.) Trinitatiskirche
15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht (8. Kl.) Gemeindezentrum Gröba
19.00 Uhr	Chor Gemeindezentrum Gröba
19.30 Uhr	Kantoreiprobe Trinitatiskirche

MITTWOCH

14.00 Uhr	Handarbeitskreis Pfarrhaus Gröba
19.00 Uhr	Posaunenchor Trinitatiskirche

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Kurt Olbrecht – Gröba: ☎ 03525 891952
Thomas Teuber – Altstadt: ☎ 0172 9242757

DONNERSTAG

10.00 Uhr	Kurrende 1. Gruppe (5+6 Jahre) TrinitatisKinderhaus
13.00 Uhr	Christenleben 2. Klasse Hort Trinitatisschule
14.00 Uhr	Christenleben 3. Klasse Hort Trinitatisschule
16.00 Uhr	Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gemeindezentrum Gröba
16.45 Uhr	Kammermusikkreis Gemeindesaal Paul Gerhardt
19.30 Uhr	Bibelgespräche Landeskirchliche Gemeinschaft

FREITAG

16.00 Uhr	Christenlehre Gemeindezentrum Gröba
-----------	--

SONNTAG

17.00 Uhr	Gottesdienst Landeskirchliche Gemeinschaft
-----------	---

SO FINDEN SIE UNS

Gemeindesaal Paul Gerhardt: Lutherplatz 11
Pfarrhaus & GZ Gröba: Kirchstraße 28
Landeskirchliche Gemeinschaft: Goethestr. 40
Diakonie Riesa: Hohe Straße 9 (Diakonie-Saal)
TrinitatisKinderhaus Riesa: Lutherplatz 8
Rudolf Stempel Gymnasium: Lange Straße 51
Hort Trinitatisschule: Schillerstraße 11

Das zusätzliche Gedeck

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. Zu Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint. Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Detlef Schneider

Quelle: Der Gemeindebrief



Hier finden Sie Halt



Besuchsdienst Altstadt
Wichernzimmer (Lutherplatz 11)

Donnerstag, 14.1.2021 | 14.30 Uhr

Besuchsdienst Gröba/Weida
Kirche Weida (Windmühlenstraße)

Mittwoch, 20.1.2021 | 9.30 Uhr

Gesprächskreis „Kirche und Welt“
Wichernzimmer (Lutherplatz 11)

Montag, 7.12.2020 | 18.00 Uhr

Montag, 4.1.2021 | 18.00 Uhr

Frauenkreis

Gemeindezentrum Gröba

Dienstag, 1.12.2020 | 19.30 Uhr

Mittwoch, 6.1.2021 | 19.30 Uhr

Rentnertreff

Kirche Weida (Windmühlenstraße)

Montag, 7.12.2020 | 14.00 Uhr

Montag, 11.1.2021 | 14.00 Uhr

Bibel im Gespräch für Senioren
Diakonie Riesa (Hohe Str. 9)

Freitag, 11.12.2020 | 14.30 Uhr

Donnerstag, 28.1.2021 | 14.30 Uhr

Kirchenvorstand

Gemeindesaal Paul Gerhardt (Lutherpl. 11)

Montag, 14.12.2020 | 19.00 Uhr

Montag, 4.1.2021 | 19.00 Uhr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

obwohl in diesem Jahr viele Veranstaltungen aufgrund der Corona-Situation abgesagt wurden, hatten wir als Diakonie gerade in Riesa großes Glück. Wir sind daher sehr dankbar, dass wir neben dem Tag der Diakonie auch zwei Konzerte veranstalten konnten.

barkeit gegen die Musik, die mich so oft erquickt und aus großen Nöten errettet hat.“

Und dass Musik ein großartiges Geschenk ist, hat Martin Luther bereits gesagt: „Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.“



Dass wir das am 16.10.20 in der Trinitatiskirche so spürbar erleben konnten, in einer Zeit, wo ja mittlerweile wieder die Konzerte abgesagt werden mussten, ist ein großer Grund zur Dankbarkeit. Der Dank für dieses wunderbare Konzert gilt der Vokalgruppe VIP aus Dresden, dem Kantor Sebastian Schwarze-Wunderlich an der Orgel, der Kirchgemeinde Riesa als Gastgeberin und den Konzertbesuchern, die neben ausreichend Applaus auch noch 892,80 Euro zugunsten der Notfallseelsorge spendeten. Das Team der Notfallseelsorge gibt es nun schon seit über 20 Jahren und ist ein rein ehrenamtlicher Dienst. Dieser Dienst ist somit etwas Besonderes, wofür wir den Notfallseelsorgern, die im normalen Leben ganz unterschiedlichen Berufen nachgehen, sehr dankbar sind. Damit dieser Dienst auch zukünftig fortgeführt werden kann, suchen wir immer wieder neue Ehrenamtliche.

So fand am 21.8.20 im Garten neben dem Haus der Begegnung auf der Hohen Straße 9 in Riesa, ein Konzert für unsere Senioren statt. Es spielte bei richtig sommerlichen Temperaturen die Dixielandformation vom sächsischen Polizeiorchester. Durch Corona war es dem Orchester lange nicht möglich, wie gewohnt die Auftritte zu absolvieren und es hatte dadurch vermehrt Konzerttermine in Altenheimen bzw. Pflegeeinrichtungen wahrgenommen. Das Konzert, das von unserer Frau Yvonne Schneider (Leiterin der Tagespflege) in erster Linie für die Tagespflegegäste organisiert wurde, war gratis. Die Zuhörer waren sehr dankbar und spendeten einen herzlichen Applaus.

Auch wir als Diakonie stimmen voll in diese Dankbarkeit mit ein und bekräftigen dies mit einem Luther-Zitat: „Es fließt mir das Herz über vor Dank-

Gerne können Sie mich bei Interesse kontaktieren.

Bei mir erhalten Sie alle Infos zum Ehrenamt.

✉ Hans-Georg.Mueller@diakonie-meissen.de

☎ 03522 3260

**Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen
Hans-Georg Müller – GF Diakonie Meissen**

Kirche in Corona-Zeiten

Liebe Gemeinde, bei der Drucklegung der Kirchennachrichten Anfang November hoffen wir, dass wir im Dezember wieder etwas freier sein werden. Gleichwohl müssen wir damit rechnen, dass einige oder auch alle Einschränkungen bestehen bleiben. Das würde für unsere Veranstaltungen Masken- und Abstandspflicht bedeuten, außerdem bleibt sicher die Pflicht bestehen, Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen. Wir bitten Sie, in die Gottesdienste und Veranstaltungen einen Stift mitzubringen, damit Sie evtl. Teilnehmendekarten selbst ausfüllen können. Für uns als Gemeinde bedeuten die Einschränkungen der Veranstaltungen auch Einbußen in den Kollekten, die wir direkt in unserem Kirchgemeindehaushalt spüren. Vor allem an das Kirchgeld möchten wir Sie erinnern, das in der Gemeinde verbleibt und

unsere Arbeit überhaupt erst möglich macht. Falls Sie es noch nicht bezahlt haben – Sie bekommen eine freundliche Erinnerung per Post. Allen, die ihr Kirchgeld schon gegeben haben, möchten wir herzlich danken.

HINWEIS FÜR ALLE UNSERE VERANSTALTUNGEN:

1. Abstand halten, um dem Virus keine Chance zu bieten – auch beim Hinein- und Hinausgehen. 
2. Mund-Nase-Schutz soll getragen werden. 
3. Kollekte sammeln wir vorerst nur an den Ausgängen.

Gern möchten wir Ihnen den Boten der Diakonie-Meißen und den Spendenbrief für „Brot für die Welt“ ans Herz legen, welche diesem Gemeindebrief beiliegen.

Vorstellung Ehepaar Quenstedt

Mit großer Freude dürfen wir mitteilen, dass zum März 2021 Luise-Catharina Quenstedt als Pfarrerin in Riesa eingeführt wird. Gleichzeitig wird ihr Ehemann Dr. Jan Quenstedt sein Vikariat in Zeithain antreten.

Weitere Informationen sowie eine persönliche Vorstellung der beiden finden Sie in unserer nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.



**Ev. Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung**

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 62010 | 📠 03525 620119

✉ kg.riesa@evlks.de

🌐 www.kirche-riesa.de

Pfarrer Martin Scheiter

Kirchgasse 5 | 01612 Glaubitz

☎ 035265 54271

✉ martin.scheiter@evlks.de

Pfarrer Johannes Grasemann

Pfarrweg 3 | 01616 Strehla

☎ 035264 90797

✉ johannes.grasemann@gmail.com

PfarrerIn Dr. Christiane Fischer

Hauptstraße 26 | 01594 Hirschstein OT Prausitz

☎ 035266 888529

✉ kg.hirschstein@evlks.de

Kantor Sebastian Schwarze-Wunderlich

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 620115

✉ sebastian.schwarze-wunderlich@evlks.de

Kantorin Anne Nitzsche

Am Tannenholz 8 | 01561 Großenhain

☎ 0173 5621458

✉ anne.nitzsche@arcor.de

Gemeindepädagoge Robert Hartzsch

Kirchstraße 28 | 01591 Riesa

☎ 0174 3346513 (WhatsApp und SMS)

✉ robert.hartzsch@evlks.de

Leiterin TrinitatisKinderhaus Steffi Schneider

Lutherplatz 8 | 01589 Riesa

☎ 03525 632485

✉ steffi.schneider@evlks.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG**KD-Bank Dortmund**

IBAN: DE91 3506 0190 1613 0000 18

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund (Kirchgeldkonto)

IBAN: DE47 3506 0190 1613 0000 34

BIC: GENODED1DKD

Spenden erbitten wir für die Erneuerung der Elektrik und der Beleuchtung der Trinitatiskirche sowie für die Orgel der Kirche Gröbä.

SEELSORGE (ELBLANDKLINIKUM Riesa)**Pfarrer Johann Stein**

☎ 0174 3382929

✉ johann.stein@Elblandkliniken.de

FRIEDHÖFE

Februar – März	08.00 – 18.00 Uhr
April – September	07.00 – 20.00 Uhr
Oktober – November	08.00 – 18.00 Uhr
Dezember – Januar	08.00 – 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchengemeinde der Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Riesa
Verantwortlicher im Sinne des Presserechtes: M. Scheiter | **Fotograf:** S. 1, 2, 3, 5, 9, 10, 11, 12, 15 – Der Gemeindebrief; S. 4 – R. Schneese, M. Gallitzdorfer; S. 6, 7 – Springer, Großkopf, R. Hartzsch; S. 8 – K. Leopold; S. 16 – K.-D. Brühl; S. 17 – H. Siemoneit | **Redaktionskreis:** J. Grasemann, R. Hartzsch, U. Kaufmann, M. Scheiter, S. Schwarze-Wunderlich | **Redaktionsschluss 2./3.2021:** 11.1.2021 | **Auflage:** 3.500 Stück | **Erscheinungsweise:** zweimonatlich | **Bezugspreis:** kostenlos – Für eine Spende unter dem Stichwort „Kirchennachrichten“ danken wir Ihnen! – siehe Bankverbindung | **Druck & Layout:** Druckerei polyprint Riesa GmbH · Goethestraße 59 · 01587 Riesa · Telefon: 03525 72710

Das Amen in der Kirche

Liturgische Reihe rund um Gottesdienst und Kirche

GEBT EUCH EIN ZEICHEN DES FRIEDENS

Erinnern Sie sich noch? Vor dem Gang zum Abendmahl spricht der Liturg die Aufforderung: „Gebt einander ein Zeichen des Friedens.“ Raunen geht durch den Raum, Köpfe drehen sich seitwärts, lächelnde Gesichter und offene Augen begegnen einander, einige stehen auf und reichen anderen die Hand. Ja, auch Umarmungen kommen vor. Seit diesem Frühjahr haben wir das leider nicht mehr erlebt. Wir halten Abstand, verzichten auf die Feier des Abendmahls: Dem Virus keine Chance... Aber es fehlt! Es fehlt Nähe, es fehlt körperlicher, handgreiflicher Ausdruck der Zuwendung und gegenseitiger Annahme. Grund genug, an diesen wertvollen Gestus zu erinnern: **Gebt euch ein Zeichen des Friedens.**

Traditionen des Alten Testaments aufnehmend, gab schon Jesus seinen Jüngern die Anweisung, beim Betreten eines Hauses den Friedensgruß zu sprechen (Mt 10,12).

Mehrfach wird von Paulus der Heilige Kuss als Begrüßungsgeste empfohlen.: „Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuß“ (Röm 16,16; 2. Kor 13,12). Dieser Kuss war in der mediterranen Welt durchaus üblich (und hat sich erhalten im „Amplexus“, dem seitlichen Küsschen Wange an Wange – oft bei Politikern zu sehen).

Sehr früh fand das zeichenhafte Grüßen dann Eingang in die Eucharistiefeier, in die

Feier des hlg. Abendmahls: Die Feiernden empfangen den Friedensgruß Jesu vom Priester und gaben ihn (mit einem Kuss z.B.) an den nahstehenden Nachbarn, die Nachbarin weiter. Abgesehen von Corona: Sich einen richtigen Kuss geben ist eher unüblich geworden und nicht jedermanns Sache. Selbst das Handreichen finden manche befremdlich.

Aber was spricht gegen eine freundliche Umarmung oder einen liebevollen Blick, an den man sich auch noch auf dem Weg nach Hause erinnert?

Dazu Jesu ermutigende Worte: „Friede sei mit euch!“

Auch wenn wir gegenwärtig kein Abendmahl feiern können: Das Zeichen des Friedens soll nicht vergessen werden! Es ist ja auch eine Versöhnungsgeste. Bevor ihr zum Altar geht, so sagt Jesus, geht hin zum Bruder (zur Schwester) und versöhnt euch (Mt 5,23f).

Gebt euch ein Zeichen des Friedens!

Ja, ich spüre die Sehnsucht, allen wieder die Hand zu reichen – einander angstfrei und herzlich umarmen zu können. Bis dahin müssen die Augen sprechen oder andere Gesten, die diesen Wunsch erkennen lassen: „Friede sei mit Dir“.

Das meint
Ihr Pfarrer Johannes Grasemann



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde **RIESA**



2020

jeweils 18:00 Uhr
außer an den Sonntagen

2. Advent
6.12.
Gottesdienst

12.12.
Fam. Reinacher/
Karpowski
H.-Heine-Str. 18

23.12.
Posaunenchor
Lutherplatz 11

9.12.
Fam. Hartzsch
Kirchstr. 28

17.12.
Kirche Weida
Windmühlenstraße

7.12.
Fam. Obenaus
Röderau
Schillerstr. 4

Heiligabend
24.12.
Christ-
vespern

14.12.
Fam. Reiser/Quinque
Stauchitz
Döbelner Str. 1

19.12.
Fam. Tobehn
Röderau
Grundstr. 12

11.12.
Fam. Gallitzdorfer
Goethestr. 76

3. Advent
13.12.
Gottesdienst

Lebendiger
Adventskalender
IN RIESA, RÖDERAU, STAUCHITZ & BORITZ

8.12.
Fam. Scholze
Alteestr. 30a

4.12.
Orgelvesper
Trinitatiskirche

22.12.
Fam. Ahner
Röderau
Zelthainer Str. 4

21.12.
Fam. Götting
Röderau
Birkenweg 7

4. Advent
20.12.
Gottesdienst

10.12.
Fam. Dengler
Windmühlenstr. 5

16.12.
Fam. Branig
Goethestr. 36

5.12.
Weihnachts-
liedersingen
Kirche Gröba

1. Advent
29.11.
Trinitatiskirche
Gottesdienst

18.12.
Fam. Rusch
Dimmelgasse 36

15.12.
Fam. Kimme
Boritz
Schulstr. 15